

Heute

Fussball

Nachzügler Chiasso empfängt Servette

In der Challenge League wird heute die 26. Runde mit der Partie zwischen Chiasso und Servette abgeschlossen. Das Spiel wird um 19.45 Uhr im Stadion Riva IV in Chiasso angepfiffen. [Seite 12](#)

www.volksblatt.li

Leichtathletik

Jepkosgei stellt Weltrekord auf

PRAG Die Kenianerin Joyciline Jepkosgei hat beim Halbmarathon in Prag den Weltrekord verbessert. Die 23-Jährige war in 1:04:52 Stunden um 14 Sekunden schneller als ihre Landsfrau Peres Jepchirchir, die den bisherigen Weltrekord vor etwas mehr als anderthalb Monaten im Emirat Ras Al-Khaimah aufstellte. (sda)

Tennis

Premierensieg für Johanna Konta

MIAMI Johanna Konta (WTA 11) feierte in Miami ihren bisher grössten Karriereerfolg. Die 25-jährige Britin gewann gegen die Dänin Caroline Wozniacki (WTA 14) ihr erstes WTA-Premier-Turnier und ihren zweiten Titel des Jahres. Konta setzte sich im Final verdient mit 6:4, 6:4 durch. Mit ihrem Offensivspiel drängte sie Wozniacki, die sich im zweiten Satz medizinisch behandeln lassen musste, fast permanent in die Defensive. Konta wird damit am Montag in der Weltrangliste vier Plätze gutmachen und auf Platz 7 vorrücken. So gut war die erste britische Turniersiegerin in Miami noch nie klassiert. (sda)

Golf

Woods verzichtet auf das Masters

AUGUSTA Der frühere Weltranglisten-Erste Tiger Woods wird nicht am Masters in Augusta teilnehmen. Der 41-jährige Amerikaner verzichtete aufgrund seines zu grossen Trainingsrückstandes. Das erste Grand-Slam-Turnier des Jahres, das am Donnerstag beginnt, findet ohne Tiger Woods statt. Wie er auf seiner Internetseite schrieb, hat er sich wegen seiner Rückenschmerzen einen zu grossen Trainingsrückstand eingehandelt, um im US-Bundesstaat Georgia an den Start zu gehen. 1997 gewann Woods im Alter von 21 Jahren mit einem Rekordvorsprung von 12 Schlägen und mit dem Rekordtotal von 18 unter Par in Augusta sein erstes von insgesamt 14 Grand-Slam-Turnieren. Nach drei Rückenoperationen zwischen 2014 und 2015 kehrte Woods letzten Dezember auf die Tour zurück, konnte aber seitdem nur zwei ganze Turniere bestreiten. Am Open in Dubai Anfang Februar musste er in der 2. Runde wegen seines Rückens aufgeben. Seitdem hat er kein Turnier mehr bestritten. In der Weltrangliste ist Woods auf Position 757 zurückgefallen. Wegen diverser Verletzungen wird Woods das US Masters zum dritten Mal in den letzten vier Jahren verpassen. Von 1995, als er sich im 14. Rang als bester Amateur klassierte, bis 2013 war er jedes Mal am Start. Nebst den vier Siegen holte er in dieser Zeit neun weitere Platzierungen unter den besten zehn heraus. Diese Konstanz war unerreichbar. (sda)



Mit Rang drei das Beste herausgeholt: Patrick Maier, Roger Baumann, Michel Haug, Davide Bianchetti, Jens Schoor und David Maier (von links). (Foto: Stefan Kleiser)

Gelungener Abschluss mit Rang 3 - SRC Vaduz bezwingt Sihltal mit 3:1

Squash Die Männer-Elite des SRC Vaduz hat die Nationalliga-A-Meisterschaft durch den 3:1-Sieg gegen Sihltal auf Rang drei abgeschlossen. Mehr lag in den Play-offs, die in Uster ausgetragen wurden, nicht drin. Der Titel ging an Vitis Schlieren.

VON STEFAN KLEISTER, USTER

Es war ein versöhnliches Ende. Nach dem 1:3 im Play-off-Halbfinal von Freitag gegen den lokalen Rivalen Grabs siegten die Vaduzer Squasher am Samstag in der letzten Begegnung der Saison mit 3:1 gegen Sihltal. Sie schliessen die Nationalliga-A-Meisterschaft damit auf dem dritten Platz ab. Das ist ein tolles Ergebnis, findet SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti. «Wir haben 2012 den Meistertitel gewonnen. Und wir sind immer noch dieselben Spieler. Für Vaduz ist es wichtig, in die Play-offs zu kommen. Das haben wir erreicht», so der Italiener. Vor einem Jahr mussten die Residenzler bei den Entscheidungsspielen noch zuschauen. Wegen verletzungsbedingter Ausfälle hatte am Ende ein Punkt gefehlt, um die Qualifikation unter den besten vier Teams zu beenden. Auch Bianchetti, die frühere Nummer 24 der Welt, war wegen einer Diskushernie zwei Monate ausser Gefecht gesetzt. In

dieser Saison reichte es nun genauso knapp zu Platz vier. Mehr als Platz drei lag in den Play-offs in der Squash Arena Uster aber nicht drin.

Zukunft gehört den Jungen

«Schlieren und Grabs sind ganz einfach besser», bilanziert Bianchetti, Trainer der Vaduzer von 2011 bis 2012 und seit 2014. «Die anderen Teams sind gleich stark. Und wir haben die Saison als bestes Team der anderen beendet. Ein Wunder ist uns aber nicht gelungen.» Patrick Maier ist einer derjenigen, dem ein solches am Freitag hätte gelingen müssen, hätten sich die Vaduzer noch weiter vorn klassieren wollen. Über sein 0:3 gegen seinen ehemaligen Clubkollegen Yannick Wilhelmi war der 20-Jährige denn auch wenig erfreut. Zwar ist der Gegner in der nationalen Rangliste weiter vorn positioniert. «Auf das Ranking kannst du aber nicht gehen, er spielte ja auch viel mehr Turniere», erklärt Maier, der wegen einer gebrochenen Schlaghand zeitweilig aussetzen

musste. Die Niederlage im Play-off-Halbfinal habe es «auch wegen mir» abgesetzt, meint der 20-Jährige, der im Match der Nummern vier im zweiten Durchgang einen 9:7-Vorsprung verspielte. Maier will aber im Squash schon bald einen Schritt vorwärts machen.

Im vergangenen Sommer schloss er seine KV-Lehre ab, in diesem Sommer will er zwei Monate in den USA verbringen und an einem College trainieren. Ihm und seinem jüngeren Bruder David, der auch schon die Nummer 56 der Schweiz ist, gehört die Zukunft. «Die Idee ist es, dass sie mehr und mehr in der Nationalliga A spielen», erklärt Bianchetti. Denn für die älteren Spieler, auch ihn selbst, sei es schwieriger und schwieriger, das Level zu halten. Eine Wachablösung steht wohl schon bald bevor.

Drei Siege der Routiniers

Am Samstag im Spiel um Rang drei gegen Sihltal kamen aber noch einmal die Routiniers zum Einsatz. Pro-

fispieler Jens Schoor besiegte den aufstrebenden Dimitri Steinmann (19) in vier Sätzen, Bianchetti bezwang Sportschüler Andreas Dietzsch in drei Durchgängen und Roger Baumann schlug Michael Müller ebenfalls in vier Sätzen. So machte es nichts, dass Michel Haug im vierten Einzel Diego Staub mit 1:3 unterlag.

Schlieren eine Klasse für sich

Den Nationalliga-A-Titel bei den Männern sicherte sich wie im Vorjahr Vitis Schlieren, das im Finale Grabs keine Chance liess. In den Reihen von Schlieren standen dabei zwei ehemalige Vaduzer Meistermacher. Mit John Williams (Saison 2003/04) und Borja Golan (Saison 2011/12) ging der Titel jeweils nach Liechtenstein. Bei den Frauen gab es einen Heimspiel. Uster gewann das Finale gegen Fricktal mit 2:0, das letzte Einzel wurde nicht mehr gespielt. Im Spiel um Platz drei setzte sich Winterthur gegen Pilatus Kriens durch.

NLA-PLAY-OFFS IN USTER

Herren	
Halbfinals	
Grabs - SRC Vaduz	3:1
Position 1: Rudi Rohrmüller - Jens Schoor 1:3 (9:11, 12:10, 9:11, 3:11).	
Position 2: Balazs Farkas - Davide Bianchetti 2:0 (13:11, 11:6, nicht zu Ende gespielt).	
Position 3: Luca Wilhelmi - Roger Baumann 3:0 (11:7, 11:7, 11:6).	
Position 4: Yannick Wilhelmi - Patrick Maier 3:0 (11:1, 11:9, 11:0).	
Sihltal - Vitis Schlieren	0:4
Position 1: Dimitri Steinmann - Borja Golan 0:2 (5:11, 3:11, best of 3).	
Position 2: Andreas Dietzsch - Sebastian Weenink 0:2 (10:12, 4:11, best of 3).	
Position 3: Luca Zatti - John Williams 0:3 (2:11, 5:11, 5:11).	
Position 4: Diego Staub - Jonas Dähler 0:3 (9:11, 4:11, 3:11).	
Spiel um Platz 3	
Sihltal - SRC Vaduz	1:3
Position 1: Dimitri Steinmann - Jens Schoor 1:3 (12:10, 10:12, 11:13, 4:11).	
Position 2: Andreas Dietzsch - Davide Bianchetti 0:3 (5:11, 4:11, 3:11).	
Position 3: Michael Müller - Roger Baumann 1:3 (11:8 10:12 9:11 8:11).	
Position 4: Diego Staub - Michel Haug 3:1 (11:3 11:13 11:8 11:9).	

Finale	
Grabs - Vitis Schlieren	0:3
Position 1: Rudi Rohrmüller - Borja Golan 0:3 (4:11, 8:11, 3:11).	
Position 2: Balazs Farkas - Sebastian Weenink 0:1 (8:11, nicht zu Ende gespielt, die Begegnung war bereits entschieden).	
Position 3: Luca Wilhelmi - John Williams 0:3 (3:11, 4:11, 6:11).	
Position 4: David Heath - Jonas Dähler (nicht gespielt, die Begegnung war bereits entschieden).	
Schlussrangliste	
1. Vitis Schlieren, 2. Grabs, 3. SRC Vaduz, 4. Sihltal, 5. Pilatus Kriens, 6. Uster, 7. Bern, 8. Grasshoppers, 9. Panthers Kriens, 10. Pythons Kriens.	
Frauen	
Halbfinals	
Pilatus - Fricktal	0:2
Winterthur - Uster	1:2
Spiel um Platz 3	
Winterthur - Pilatus	2:1
Finale	
Uster - Fricktal	2:0
Das letzte Einzel wurde nicht gespielt.	

Weitere Infos auf www.squash.ch



Sicherte Vaduz mit einem glatten Sieg über den Sihltaler Andreas Dietsch (im Hintergrund) Rang drei: Spielertrainer Davide Bianchetti. (Foto: Stefan Kleiser)